

„Advent“ (1. Teil)

Der Advent ist die Jahreszeit, in der sich die Christen auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Im alten Rom wurde der Begriff *adventus* für die Ankunft, Anwesenheit oder den Besuch eines hohen Amtsträgers wie z. B. eines Königs oder des Kaisers verwendet. Die Christen übernahmen das Wort, um ihre Beziehung zu Jesus Christus zum Ausdruck zu bringen. **In der lateinischen Bibel bezieht sich *adventus* aber nicht nur auf die Menschwerdung Jesu, sondern auch auf seine Wiederkunft am Ende der Zeit. Die Erwartung dieses Ereignisses ist ein „Markenzeichen“ unseres Glaubens – und ein Thema, dem wir uns in diesem und drei weiteren *Lightning Bible Studies* dadurch widmen wollen, dass wir einen Blick auf einige zentrale Stellen im Neuen Testament werfen, die von der Wiederkunft Jesu sprechen.**

Du kannst den unten stehenden Bibeltext alleine oder gemeinsam mit anderen studieren. Führe einfach die Aufgaben in der linken Spalte durch und beantworte dann die Fragen auf der Rückseite.

Aufgaben:

1. Kreise jedes Vorkommen des Wortes Ende so wie hier und in dem nebenstehenden Beispiel ein.
2. Markiere alle Wörter, die sich auf die *Wiederkunft* Jesu beziehen („Wiederkehr“, „erscheinen“, „kommen“) mit einem Pfeil.
3. Unterstreiche alle Anweisungen, die Jesus in diesen Versen an seine Hörer richtet.
4. Welche Verheißungen enthalten diese Verse? Markiere sie mit einem Sternchen (*) am Rand des Textes.

Matthäus 24,3-11.29-30

³ Als er später auf dem Ölberg saß und mit seinen Jüngern allein war, fragten sie ihn: „Wann wird das alles geschehen? Gibt es ein Zeichen, an dem wir deine Wiederkehr und das Ende der Welt erkennen können?“
⁴ „Gebt Acht, dass euch niemand irreführt!“, erwiderte Jesus. ⁵ „Viele werden unter meinem Namen auftreten und von sich sagen: ‘Ich bin der Messias!’ Damit werden sie viele verführen. ⁶ Erschreckt nicht, wenn ihr von Kriegen hört oder wenn Kriegsgefahr droht. Das muss so kommen, aber es ist noch nicht das Ende. ⁷ Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Staat den anderen angreifen. In vielen Teilen der Welt wird es Hungersnöte und Erdbeben geben. ⁸ Doch das ist erst der Anfang - der Beginn von Geburtswehen.
⁹ Dann wird man euch bedrängen, misshandeln und töten. Die ganze Welt wird euch hassen, weil ihr zu mir gehört. ¹⁰ Viele werden sich von mir abwenden; sie werden einander verraten und sich hassen. ¹¹ Viele falsche Propheten werden auftreten und viele in die Irre führen. ¹² Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnehmen wird, wird auch die Liebe bei den meisten erkalten. ¹³ Wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, wird gerettet. ¹⁴ Und diese Freudenbotschaft von der Gottesherrschaft wird in der ganzen Welt gepredigt werden, damit alle Völker sie hören. Dann erst kommt das Ende.
¹⁵ Wenn ihr aber das ‘Scheusal der Verwüstung’, von dem der Prophet Daniel geredet hat, am heiligen Ort stehen seht – wer das liest, der merke auf! –, ¹⁶ dann sollen die Einwohner Judäas in die Berge fliehen. ¹⁷ Wer auf seiner Dachterrasse sitzt, soll keine Zeit damit verlieren, noch etwas aus dem Haus zu holen; ¹⁸ und wer auf dem Feld ist, soll nicht mehr zurücklaufen, um seinen Umhang zu holen. ¹⁹ Am schlimmsten wird es dann für schwangere Frauen und stillende Mütter sein. ²⁰ Betet darum, dass ihr nicht im Winter oder am Sabbat fliehen müsst! ²¹ Denn dann wird es eine Schreckenszeit geben wie sie die Welt noch nie gesehen hat und wie

es auch nie wieder geschehen wird. ²² Würde diese schreckliche Zeit nicht verkürzt, könnte kein Mensch das überleben. Seinen Auserwählten zuliebe aber hat Gott die Zeit verkürzt.

...

²⁹ Doch unmittelbar nach dieser schrecklichen Zeit wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen. Die Sterne werden vom Himmel stürzen und die Kräfte des Himmels aus dem Gleichgewicht geraten. ³⁰ Und dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen. Alle Völker der Erde werden jammern und klagen, und dann werden sie den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit von den Wolken her kommen sehen.

Fragen:

- Beachte, was Jesus im Zusammenhang mit dem Begriff „Ende“ sagt. Was fällt dir auf, wenn du die markierten Textstellen betrachtest?
- Aus den Worten über das „Ende“ geht hervor, dass in Matthäus 24 von zwei Abschnitten die Rede ist: dem „Ende“ und der Zeit davor. Ab welchem Vers spricht Jesus von dem eigentlichen „Ende“?
- Jesus beschreibt sowohl die Zeit vor dem „Ende“ als auch das eigentliche „Ende“. Was alles wird geschehen, bevor das Ende kommt? Wir empfehlen dir, diese Ereignisse im Text zu nummerieren und auf einem eigenen Blatt aufzulisten. Welche sind bereits eingetroffen?
- Wie beschreibt Jesus das eigentliche „Ende“? Womit „endet“ das „Ende“? Auch hier empfehlen wir dir, eine Liste zu erstellen.
- Welche Anweisungen richtet Jesus in diesen Versen an seine Hörer? Welche Verheißungen spricht er ihnen zu?

Das Studium biblischer Prophetie ist deswegen wichtig, weil die Bibel zahlreiche Aussagen über die Zukunft enthält, woraus wir schließen können, dass Gott uns über bevorstehende Ereignisse informieren will. In diesem und den nächsten drei Lightning Bible Studies können wir uns aus Platzgründen mit nur einem kleinen Teil dieser Aussagen beschäftigen, doch in unserem Webshop findest du eine große Auswahl an Ressourcen, die es dir ermöglichen, die Themen „Endzeit“ und „Wiederkunft Jesu“ selbstständig zu studieren (www.precept-ministries.de/shop). Für Neueinsteiger empfehlen wir das Buch „[Die Zeichen der Zeit erkennen](#)“ aus der Serie 40-Minuten-Bibelstudien.

Der Bibeltext ist der folgenden Bibelausgabe entnommen: *Neue evangelistische Übersetzung* (NeÜ bibel.heute), © Karl-Heinz Vanheiden, www.derbibelvertrauen.de und Christliche Verlagsgesellschaft, www.cv-dillenburg.de. Textstand Oktober 2021.